

rischen Gebrauch von Sprengstoffen und giftigen Gasen, vom 19. Dezember 1924, in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden sind, werden davon in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die **Hauptverhandlung** vor dem Bundesstrafgerichte **Montag, den 26. November 1934, vormittags 8¹/₂ Uhr**, im Regierungsgebäude in St. Gallen beginnen wird;
- b. die Untersuchungsakten zu ihrer Einsicht bei der Kanzlei des Kantonsgerichts St. Gallen bis zum 5. November 1934 aufliegen;
- c. ihnen das Recht zusteht, einen Verteidiger beizuziehen und bis zum 5. November allfällige Anträge auf Vorladung von Zeugen und Experten oder Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu stellen.

Gleichzeitig werden sie aufgefordert, **zur Hauptverhandlung persönlich vor dem Bundesstrafgericht zu erscheinen**, unter der Androhung, dass im Falle Ausbleibens gemäss Art. 133 und 134 des Bundesstrafprozesses gegen sie verfahren wird.

Lausanne, den 22. Oktober 1934.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:
Strebel.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Zollverwaltung.

Lieferung von Uniformen, Dienstmützen und -hüten.

Die Lieferung der Uniformen, Dienstmützen und -hüte für das Personal der Zollverwaltung wird hiermit für das Jahr 1935 zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vorschriften über die Anfertigung und die Lieferung der Uniformen und der Kopfbedeckungen können bei der Materialverwaltung der Oberzolldirektion bezogen werden, wo auch Modelle zur Einsichtnahme aufliegen und jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Vergebung der Arbeit erfolgt getrennt nach Zollkreisen. Im Angebot für die Uniformen ist der Zollkreis, für welchen dasselbe verbindlich ist, zu bezeichnen.

Angebote schweizerischer Massgeschafte, Mützen- und Hutfabrikanten sind bis und mit dem 31. Oktober nächsthin der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 15. Oktober 1934.

(2..)

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 13. Oktober 1933 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Kriegsmaterialverwaltung	Kanzleihilfe I. Kl. der eidgenössischen Zeughausverwaltung Seewen-Schwyz	Offizier. Gute allgemeine und daneben kommerzielle Ausbildung. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	3400 bis 6380	27. Okt. 1934 (2.)
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Sektionschef I. Kl. für Arbeitsnachweis und verwandte Gebiete im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Abgeschlossene wissenschaftliche Bildung juristischer oder national-ökonomischer Richtung, längere praktische Tätigkeit an selbständigem Posten in Verwaltung oder Wirtschaftsleben. Fähigkeit selbständiger Leitung der Sektion; organisatorisches Talent. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	10,400 bis 14,000	3. Nov. 1934 (2.)
Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung	Sekretär bei der Hochbausektion des Oberpostinspektorates	Beherrschung des Sachen- und Obligationenrechts. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, jene der italienischen erwünscht. Alter nicht über 30 Jahre. Bewerber mit abgeschlossener Bildung als Notar und einiger Notariatspraxis bevorzugt	450 bis 500 im Monat (Anfangsgehalt)	3. Nov. 1934 (2.)
Die Anstellung erfolgt vorerst probeweise. Bei befriedigenden Leistungen Wahl zum Beamten mit Aussicht auf spätere Beförderung.				
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern	4 Gehilfen deutscher, 2 Gehilfen französischer, 1 Gehilfe italienischer Zunge bei der Rechnungskontrolle und Hauptbuchhaltung der schweizerischen Bundesbahnen	Abgeschlossene Handelsschulbildung oder abgeschlossene kaufmännische Lehrzeit. Ein Gehilfe soll sich über Betätigung auf einem Bahningenieurbureau ausweisen können. Alter nicht über 25 Jahre		31. Okt. 1934 (2.)
Bewerber, die sich verpflichten, sich auf die Fachprüfungen für Revisionsbeamte schweizerischer Eisenbahnverwaltungen vorzubereiten, erhalten den Vorzug. Die Wahl geschieht vorerst provisorisch auf ein Jahr.				

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.10.1934
Date	
Data	
Seite	471-472
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 457

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.